

**Steuerungskreis  
der IG Wirtschaftsregion Mittelbaden  
am 20. Oktober 2016**

**TOP 6 Bericht der Geschäftsführung**

# Mitgliedschaft in der WRM

## Neuanträge und Austritte in 2016

- **7 Neuanträge** auf Mitgliedschaft in der IG WRM wurden gestellt

- FMBE GmbH – Rastatt
- Basi Schöberl GmbH & Co.KG - Rastatt
- Baden Racing GmbH - Iffezheim
- Dreier GmbH – Iffezheim
- Grötz GmbH & Co.KG - Gaggenau
- Eisenbiegler GmbH – Bühl
- Stratasys GmbH – Baden-Airpark

- **2 Austritte**

- B & K Offsetdruck –
- Kosmetik Manufaktur Baden GmbH – Rastatt (Insolvenz)

**Mitglieder gesamt:**  
**69**

# Maßnahmen zur Steigerung des Bekanntheitsgrades der WRM

## Ausbau Innenmarketing

- **Maßnahme 1:** Optimierung der WRM-Internetseite auf „*mobile Endgeräte (Handy, Tablet)*“ - > **wurde mittlerweile umgesetzt**
- **Maßnahme 2:** Erstellung und Umsetzung *eines QR-Codes* zur Verlinkung auf die WRM Internetseite - > **wurde mittlerweile umgesetzt**
- **Maßnahme 3:** Erarbeitung eines „*Social Media Konzepts*“ (u.a. XING, Facebook) für die Wirtschaftsregion Mittelbaden und Vorstellung im Steuerungskreis am 13. Juli 2016 (Holger Klement/klement-design) -> **in der Konzeption**

## Veranstaltungen

### Folgeveranstaltung „Kampf um die Köpfe“

- **5. Dezember 2016**
- **Veranstaltungsort:** Maquet, Rastatt
- Thema der Veranstaltung: *„Gesundheits- und Arbeitsschutz“*
- **Impulsvortrag:**
  - Prof. Dr. Bernd Siegemund (Geschäftsführer der BAD GmbH)
  - Dipl. Ing. Wolfgang Kurz (Leiter der Abteilung Prävention der Unfallkasse Baden-Württemberg)
- **Best Practice:**
  - Thomas Seifermann (Director Finance Maquet GmbH)
  - Manfred Großmann (Personalamtsleiter Landratsamt Rastatt)

## Human Resources (HR) Konferenz 2016 - Arbeitsgruppe Personalentwicklung

Innerhalb der ersten drei Quartale fanden **drei AG-Sitzungen** statt, bei denen **folgende Schwerpunkte** herausgearbeitet wurden:

- Gesundheitsmanagement
- On-The-Job / Off-The-Job Qualifizierung
- Nachfolgeplanung

### Weiteres Vorgehen:

- **Konkretisierung** der Schwerpunkte (u.a. Praxisbeispiele aus den Unternehmen)
- **Entwicklung** von Handlungsempfehlungen

-> „Vorschau 2017“

## **Energietisch für Unternehmen** (Kooperation Energietisch WRM und Baden-Baden ab 2017)

- **1. Februar 2017**
- **Veranstaltungsort:** vsl. Baden-Baden
- Thema der nächsten Veranstaltung: **„E-Mobilität“**



# Maßnahmen zur Fachkräftesicherung in der Wirtschaftsregion Mittelbaden (WRM)

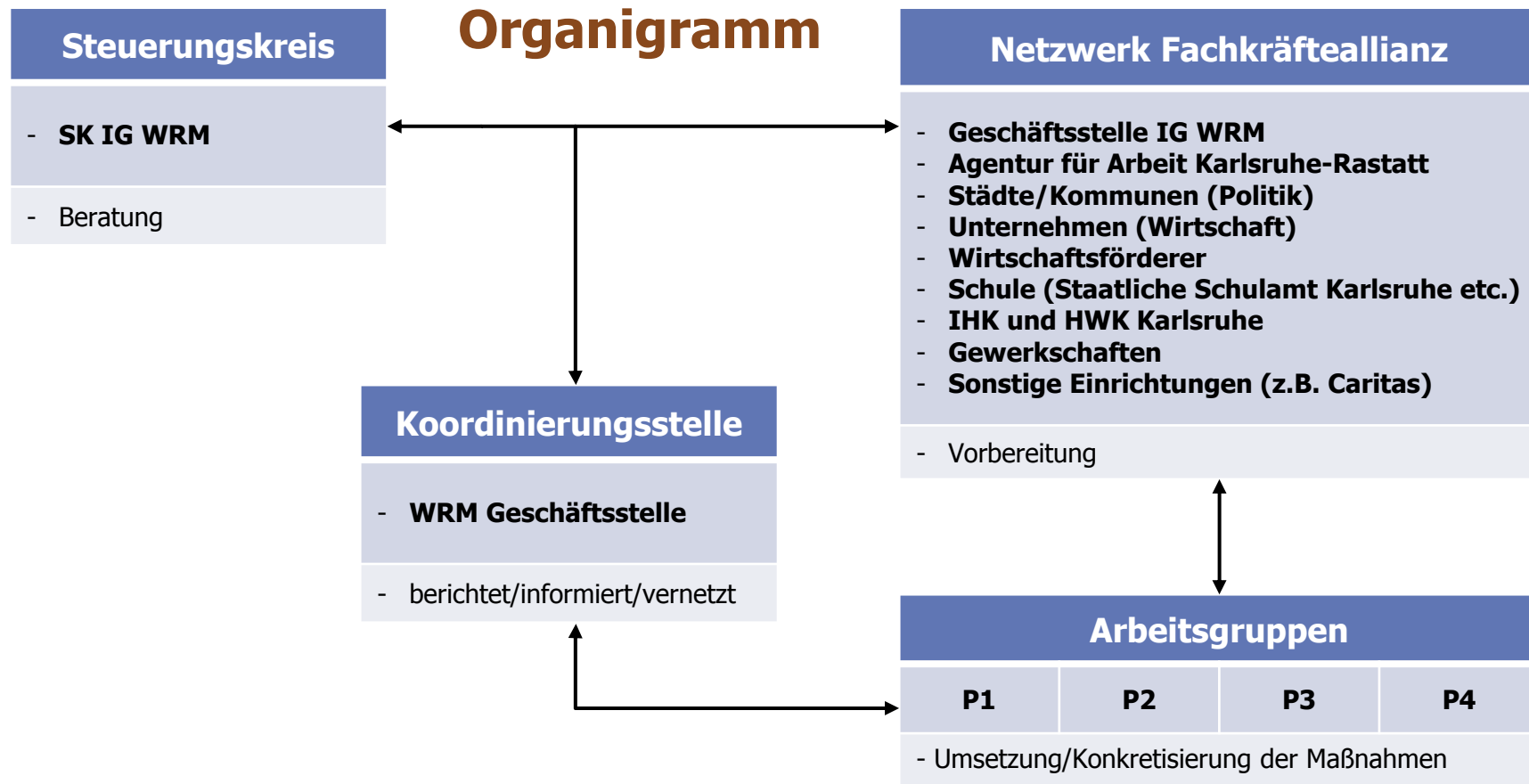
Angebote für ArbeitgeberINNEN und (künftige) Fachkräfte

## Grundsätzliches - Ziele und Vorgehen

1. Alle Potentiale ausschöpfen
2. Schulabgänger in der Region halten (was wünschen sich Schulen als Berufsorientierung)
3. Schulabbruch vermeiden - Ausbildung stärken/Stärkung duale Ausbildung
4. Informationen transparenter machen (gleicher Stand für alle Beteiligten)
5. Integration Flüchtlinge
6. Beschäftigung Frauen und älterer Personen steigern
7. Situation Grenzgänger

## PartnerINNEN bei der Umsetzung von Maßnahmen

1. Kommunen, Landkreisverwaltung (Politik)
2. Unternehmen
3. Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt
4. Schulen (Staatl. Oberschulamt etc.)
5. IHK, HWK Karlsruhe
6. Gewerkschaften
7. Sonstige Einrichtungen (z.B. Caritas, Diakonie)



## Maßnahmen

- **Maßnahme 1:** Förderprogramm (Bundesministerium für Bildung und Forschung – BMBF) *Jobstarter plus*
- **Maßnahme 2:** *Fachkräfteallianz PAMINA*
- **Maßnahme 3:** Projekt Auslandspraktikum am Oberrhein – *Euroregio-Zertifikat* für Auszubildende/BerufsschülerINNEN

## Maßnahme 1: „Jobstarter plus“

- **Antragsstellung** erfolgt im Programm „Jobstarter plus“ des **Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)**
- **Ziel des Projekts** ist es, **kleine Unternehmen** (bis 49 sozialversicherungspflichtige Mitarbeiter) in Branchen mit technischen Produkten bzw. Dienstleistungen in der WRM bei der Bereitstellung und Besetzung von dualen Ausbildungsplätzen und den Herausforderungen des technologischen Wandels (Stichwort Digitalisierung) zu unterstützen. Das Projekt zielt darauf ab, dass kleine Unternehmen zukünftig **ihren Fachkräftebedarf decken können**
- **Geplant sind 5 Module:** (Information und Sensibilisierung, Bewerbermanagement, Ausbildungsmanagement, externer IT-Berater und Verbundausbildung)

-> „Jobstarter plus“

▪ **Mehrwert für die Region**

- Akquise von Bundesmitteln für die Region Rastatt/Baden-Baden
- **Attraktivitätssteigerung** des Wirtschaftsstandorts Mittelbaden
- **Bekanntmachung der Maßnahmen** zur Fachkräftesicherung der WRM gegenüber dem Bundesministerium für Bildung und Forschung und damit Positionierung als zuverlässiger und leistungsfähiger Partner für die Verwendung öffentlicher Fördermittel.
- **Unterstützung von Mittelstand** (Klein- und Kleinstunternehmen)
- **Förderung von kleinen Unternehmen** bei der Deckung ihres Fachkräftebedarfs
- **Unterstützung von kleinen Unternehmen** bei der Integration von technologischen Neuerungen/Innovationen in ihrem Betriebe, insbesondere Digitalisierung ihrer Geschäftsprozesse

-> „Jobstarter plus“

▪ **Kosten**

- **Personalkosten:** Deckung zu 100% durch Fördermittel
- **Sachkosten** (aufzubringender Eigenanteil) u.a.: Raumbedarf (wo), Nebenkosten (Strom, Reinigung, Heizung), einmalige Kosten (u.a. PC, Telefon, Lizenzgebühren), laufende Kosten (u.a. Büromaterial, Getränke), Reisekosten -> **rund 70.000 € in 3 Jahren (rund 23.500 €/Jahr)**

▪ **Empfehlung**

- **Antragsstellung** durch CyberForum
- **Kofinanzierung** durch: WRM, Städte: Baden-Baden, Rastatt, Bühl, Gaggenau (*empfohlener Verteilerschlüssel* Kosten jährlich: WRM: 8.000-10.000 € .....)
- **Standort (Beratungsstelle):** zentral Baden-Baden oder dezentral Baden-Baden, Rastatt, Bühl und Gaggenau (Sprechtage)?



## Maßnahme 2: „Fachkräfteallianz PAMINA“

- **Antragsstellung** erfolgt über das **INTERREG V Programm** (INTERREG Begleitausschuss)
- **Projektstart** (nach Bewilligung durch den Begleitausschuss am 8. Dezember 2016) offiziell am 1. Januar 2017 für einen **Zeitraum von drei Jahren** -> 31. Dezember 2019
- **Ziel ist es**, auf dem Gebiet des Eurodistricts Regio PAMINA ein Pilotprojekt zu entwickeln, das in einem ersten Schritt eine gemeinsame Diagnose der **aktuellen und zukünftigen Situation des grenzüberschreitenden Arbeitsmarkts** umfasst (ausgewählte Schlüsselsektoren des grenzüberschreitenden Arbeitsmarkts). Auf dieser Basis wird anschließend **ein gemeinsamer Aktionsplan** erstellt werden, welcher den Austausch zwischen den Arbeits- und Ausbildungsmärkten des Nordelsass, der Südpfalz und der Region Karlsruhe verbessern soll

-> „**Fachkräfteallianz PAMINA**“

▪ **Vorgesehene Maßnahmen**

1. Individuelles Coaching und Organisation von Jobdatings, insbesondere für ältere Kandidaten und in Zusammenarbeit mit den Arbeitsmarktakteuren
2. Mentoring für grenzüberschreitende Beschäftigung -> **durch Eurodistrict PAMINA**  
insbesondere Vermittlung elsässischer Bewerber an deutsche Unternehmen
3. Pilotmaßnahme zwischen Bad Bergzabern und Wissembourg (Gesundheits- bzw. Pflegeberufe) -> **ab 2017 Einrichtung eines Steuerungskreises** (u.a. Klinikum Baden-Baden)
4. Öffentlichkeitsarbeit u.a. Organisation einer Kick-off-Veranstaltung und einer Abschlussveranstaltung, Pressemitteilungen und Pressekonferenzen, Vorstellung des Projekts in grenzüberschreitenden Netzwerktreffen

-> „Fachkräfteallianz PAMINA“

▪ **Kosten (über Zeitraum 3 Jahre)**

Ausgaben / Dépenses	
Projektvorbereitungskosten / Frais de préparation de dossier	20 000,00 €
Personalkosten / Frais de personnel	184 529,00 €
Büro und Verwaltungsausgaben / Frais de bureau et frais administratifs	27 679,35 €
Reisekosten / Frais de déplacement	10 783,25 €
Kosten für externe Expertise und Dienstleistungen / Frais liés au recours à des compétences et à des services externes	23 000,00 €
<b>GESAMT / TOTAL</b>	<b>265 991,60 €</b>

Einnahmen / Recettes	
INTERREG (50% Kofinanzierungssatz / Taux de cofinancement 50%)	132 995,80 €
Eurodistrict PAMINA	79 720,80 €
Landkreis Karlsruhe	5 000,00 €
CRAPT-CARRLI (GIP FCIP Alsace)	30 310,00 €
CD 67	5 000,00 €
Stadt Karlsruhe	7 965,00 €
Kreis Gernersheim	5 000,00 €
<b>GESAMT / TOTAL</b>	<b>265 991,60 €</b>

▪ **Empfehlung**

- **Beteiligung der IG WRM** am Projekt (insbesondere Maßnahme 2 und 3)
- **Beteiligung der IG WRM an den Kosten (jährlich): 1.700 €**

## Maßnahme 3: „Euregio-Zertifikat“

- **Antragsstellung** erfolgt über die zuständige Stelle (in der Regel die jeweilige Kammer) an das **RP Karlsruhe** (Prüfung und Auszahlung)
- **Ziel des Projekts** ist es, junge Fachkräfte möglichst früh mit **internationalen Kompetenzen** und **grenzüberschreitenden Berufserfahrungen** für den sich wandelnden Arbeitsmarkt zu qualifizieren. Es bietet allen **Auszubildenden und BerufschülerINNEN** aus der Oberrheinregion die Chance, während der Ausbildung ein **vierwöchiges Auslandspraktikum** zu absolvieren.
- **Finanziert wird das Projekt** maßgeblich über das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft BW, die Région Alsace und die Académie de Strasbourg sowie die beteiligten Schweizer Kantone
- **Die Höhe der Förderung** beträgt maximal **500 €** für die gesamte Praktikumsdauer

-> „Euregio-Zertifikat“

▪ **Mehrwert für Auszubildende oder BerufsschülerINNEN**

- die Arbeitswelt, Mentalität und Kultur des Nachbarlandes erleben und Kontakte zu Land und Leuten knüpfen
- neue Arbeitsmethoden, -techniken und andere Unternehmenskulturen kennenlernen
- Verbesserung der Fremdsprachenkenntnisse
- Persönlichkeitsentwicklung
- nach Abschluss der Ausbildung das **„EUREGIO-ZERTIFIKAT“** als Bestätigung und ggfs. einen Eintrag in den „Europass Mobilität“ (in Deutschland und Frankreich) bzw. in den „Bildungspass“ (in der Schweiz) erhalten – ein Plus für die anstehenden Bewerbungen!

-> „Euregio-Zertifikat“

▪ **Mehrwert für ihr Unternehmen**

- attraktiver werden für motivierte und lernstarke Ausbildungsplatzbewerber
- besonders gute Auszubildende belohnen und deren Unternehmensbindung stärken
- sich als Ausbildungsbetrieb positiv hervorheben und den Auszubildenden eine Zusatzqualifikation ermöglichen
- durch ihre Auszubildenden Kontakte zu Betrieben in den Nachbarregionen aufbauen „Türöffner“
- ihr Image als weltoffenes Unternehmen pflegen und durch neue Impulse ihre Wettbewerbsfähigkeit steigern

▪ **Empfehlung**

- Bekanntmachung in den Unternehmen/Schulen (auch im LRA Rastatt) und Prüfung ob Interesse

# Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur in der WRM

## Breitbandversorgung

### ▪ 1 Schritt

Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bau und Planung **am 3. Mai 2016:**

Information über die bisherigen Landkreisplanungen im Breitbandbereich

(Vorstellung Bestands- und Marktanalyse). **Wesentliche Ergebnisse:**

- Die Grundversorgung ist weitgehend gesichert
- Vom Gutachter wird ein Glasfaserausbau im gesamten Landkreis Rastatt empfohlen



## ▪ 2. Schritt

Der Landkreis hat auf dieser Grundlage die hierzu notwendigen Planungen in Form einer **Backbone-Planung** beauftragt. Die Planung soll insbesondere Handlungsmöglichkeiten in den folgenden Bereichen aufzeigen:

- **Technische Anforderungen** an ein Backbonenetz (Nutzung bestehender Trassen, notwendiger Neubau, Versorgungsbereiche)
- **Finanzielle Anforderungen** (Kostenschätzung, Wirtschaftlichkeitsanalyse, Modellvarianten)
- **Organisatorische Anforderungen** (personelle und organisatorische Anforderungen für die Modellvarianten)

- **3. Schritt**

Vorstellung der Ergebnisse der Planung in einer gesonderten Bürgermeister-  
versammlung **am 11. November 2016**

- **4. Schritt**

Weitere Behandlung der Thematik im Ausschuss für Umwelt, Bau und  
Planung und Kreistag **Anfang 2017**. Antragstellung **Frühjahr 2017**

## Verkehrsinfrastruktur

- **Schiene:** Ausbau- und Neubaustrecke Karlsruhe–Basel (Tunnel Rastatt)

Besichtigung Tunnelprojekt durch Mitglieder WRM **am 5. September 2016**

- **Straße:** Bundesverkehrswegeplan (BVWPL); Vorbereitung Entscheidung

**12/2016**

- **Straße:** Baden-Airpark „Direkter Autobahnanschluss“ (Einleitung Planfestellungsverfahren)

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

Dezernent Claus Haberecht

Tel. 07222 381-3001 | Fax 07222 381-3099

E-Mail [info@wirtschaftsregion-mittelbaden.de](mailto:info@wirtschaftsregion-mittelbaden.de) | Internet [www.wirtschaftsregion-mittelbaden.de](http://www.wirtschaftsregion-mittelbaden.de)